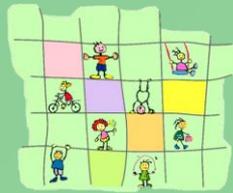


BMW FIZ Strolche München e.V.



Pädagogisches Konzept





Herzlich Willkommen bei den BMW FIZ Strolchen München!

Liebe Eltern, liebe Kinder,

in unserem Konzept möchten wir Ihnen unsere Pädagogik und die Basis unsrer Arbeit transparent machen.

Die bewusste Förderung der kindlichen Kompetenzen, das Erkennen von Fähigkeiten in kognitiven und sozialen Bereichen sowie die individuelle Weiterentwicklung von Fertigkeiten und Talenten der Kinder ist unsere oberste Priorität. Dies alles ist eingebunden in eine herzliche, harmonische und fröhliche Atmosphäre, in welcher wir Ihr Kind beim Aufwachsen und Lernen begleiten.

Die Weiterentwicklung unseres Konzeptes veranlasst uns immer wieder gemeinsam über unsere pädagogische Arbeit nachzudenken, Zusammenhänge zu erfassen und uns viele schöne und positive Erlebnisse der vergangenen Jahre bewusst zu machen. Wir sind stolz auf die Arbeit welche in unserem Haus geleistet wird. Lebendig wird unser Konzept aber nur durch die vielen Menschen, die in unserem Haus ein -und ausgehen und durch das die Freude und das Lachen der Kinder.

Schön, dass Sie ein Teil davon sind!

Wir wünschen all jenen, die den Weg mit uns gemeinsam gehen

viel Freude, Kraft, Energie,

Ideen & Spaß!

Alle großen Erfolge
müssen beim Spiel
anfangen.

W. Struwe



Inhalt

Vorwort	4
1 Wir gehören zusammen!	5
1.1 Ein Haus für Alle!	5
1.2 Wir sind für Ihr Kind da!	5
1.3 Unsere Werte	6
1.4 Personalentwicklung und -qualifizierung ist uns wichtig	6
1.5 Planen - Dokumentieren - Reflektieren.....	7
1.6 Unsere gemeinsamen Ziele	7
2 Kinder	8
2.1 Die ersten Schritte	8
2.2 Was Ihr Kind bei uns erleben kann.....	8
2.3 Die Altersmischung.....	8
2.4 Unser Tag.....	10
2.5 Das Freispiel.....	11
2.6 Das geleitete Angebot	12
2.7 Rituale.....	13
2.8 Ausflüge, Aktionen und Zusammenarbeit.....	13
2.9 Umwelt erleben.....	14
2.10 Wieso - Weshalb - Warum.....	15
2.11 Unsere Projekte.....	15
3 Eltern	17
3.1 Unser Angebot für Sie als Eltern.....	17
3.2 Das erwarten wir von Ihnen	17

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text an einigen Stellen die weibliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.



Vorwort

Liebe Eltern,

die BMW FIZ Strolche München e.V. ist eine Elterninitiative, die der BMW Group nahesteht und als gemeinnütziger Verein organisiert ist.

Das Ziel unseres Vereins ist die Organisation einer qualitativ hochwertigen, außerfamiliären Kinderbetreuung, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Unser Verein besteht seit 20 Jahren und er lebt durch das kontinuierliche Engagement der Eltern und des pädagogischen Teams – alle sind mit viel Liebe und Herzblut dabei. Wir Eltern sind aktiv in das Vereinsleben eingebunden und arbeiten Hand in Hand mit den Erziehern/-innen, um unseren Kindern rund herum eine hochwertige Betreuung zu bieten. Basis dafür ist auch unser schönes Gebäude in der Knorrstraße und unser geliebter großer Garten.

Wir Eltern und das pädagogische Team arbeiten auch kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Vereins, um noch vielen Kindern viele glückliche Momente bei den FIZ Strolchen zu ermöglichen.

Unser Dank geht zudem an die Unterstützung des BMW Personalwesens, des BMW Betriebsrates und der BMW BKK.

Ich freue mich weiterhin auf die Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem pädagogischen Team für eine tolle Zukunft der FIZ Strolche-Kinder und des Vereins.

Ihre/Eure

Katja Lesiewicz-Diez

(2. Vorstand)

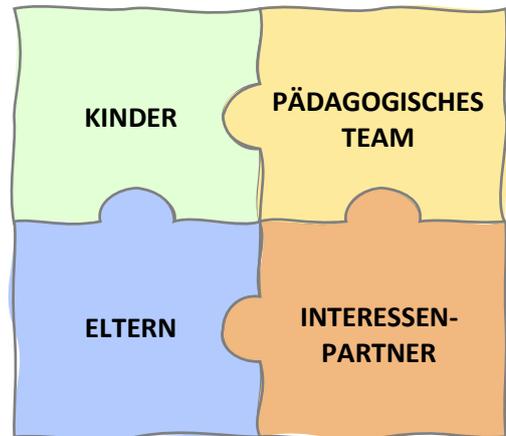
Januar 2021

1 Wir gehören zusammen!

1.1 Ein Haus für Alle!

Unser Haus bietet Platz für 60 Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Schuleintritt. In vier altersgemischten Gruppen werden jeweils 15 Kinder von pädagogischen Fachkräften begleitet.

Unser großes Raumangebot umfasst vier modern ausgestattete Gruppenräume mit zusätzlich vier Aktionsräumen zum Spielen, eine Kinderwerkstatt u.a. mit Tonbrennofen und Werkbank, sowie ein Traumzimmer mit kleinen Hochbetten und einem Bewegungsraum mit Turngeräten und Orffinstrumenten, sanitäre Anlagen für Kinder und Erwachsene sowie ein Besprechungsraum und einen Raum für Elterngespräche, Personalzimmer, ein Büro, eine Küche sowie Abstellräume.



Alle Räumlichkeiten sind altersgerecht eingerichtet und mit pädagogischem Spiel- und Lernmaterial ausgestattet. Sie sollen den kindlichen Lernprozess unterstützen, die Neugier anregen und Freude am Spiel bereiten. Der Garten umfasst Gras-, Pflaster- und Sandflächen sowie Spielgeräte und bietet dadurch zu allen Jahreszeiten vielfältige Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Wir begegnen der Individualität jedes einzelnen Kindes mit all seinen Begabungen und Talenten mit großer Wertschätzung. Soweit es die personellen und räumlichen Rahmenbedingungen möglich machen, ist jedes Kind in seiner Einzigartigkeit Teil der Gesamtgruppe.

Das physische und psychische Wohl der Kinder ist ein wichtiges Gut. Aus diesem Grund arbeiten wir konstant an unserem Schutzkonzept, welches Grundsätze und Maßnahmen im Umgang mit den Kindern regelt.

Als verantwortungsbewusste Kindertageseinrichtung haben wir die Münchner Grundvereinbarung unterzeichnet. Wir nehmen unseren Schutzauftrag sehr ernst und achten gemäß den Vorgaben auf Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und werden im Falle eines Verdachtes entsprechend den vorgegebenen Richtlinien handeln.

Die Öffnungszeiten werden regelmäßig durch den Vorstand überprüft und in der jährlichen Mitgliederversammlung durch die Eltern festgelegt. Die Schließtage der Einrichtung umfassen die Weihnachtsferien sowie 10 Arbeitstage im August. Brückentage werden bei uns flexibel in Absprache zwischen Leiterin und Vorstand gehandhabt. Zusätzlich verfügt das pädagogische Team über zwei Konzeptionstage pro Jahr, zu welchen die Einrichtung geschlossen wird.

Weitere pädagogische Zusatzangebote für die Kinder können nach Absprache mit dem pädagogischen Team von Eltern organisiert werden.

1.2 Wir sind für Ihr Kind da!

In unserem pädagogischen Team arbeiten vier Erzieherinnen oder Erzieher als Gruppenleitung, die jeweils von einer weiteren pädagogischen Fachkraft unterstützt werden. Außerdem bilden wir aus, so dass auch jährlich drei bis vier Studierende von Fachakademien in den verschiedenen Gruppen eingesetzt sind. Für die Organisation, Teile der Verwaltung und die Umsetzung der pädagogischen Zielsetzung ist die Leitung verantwortlich.

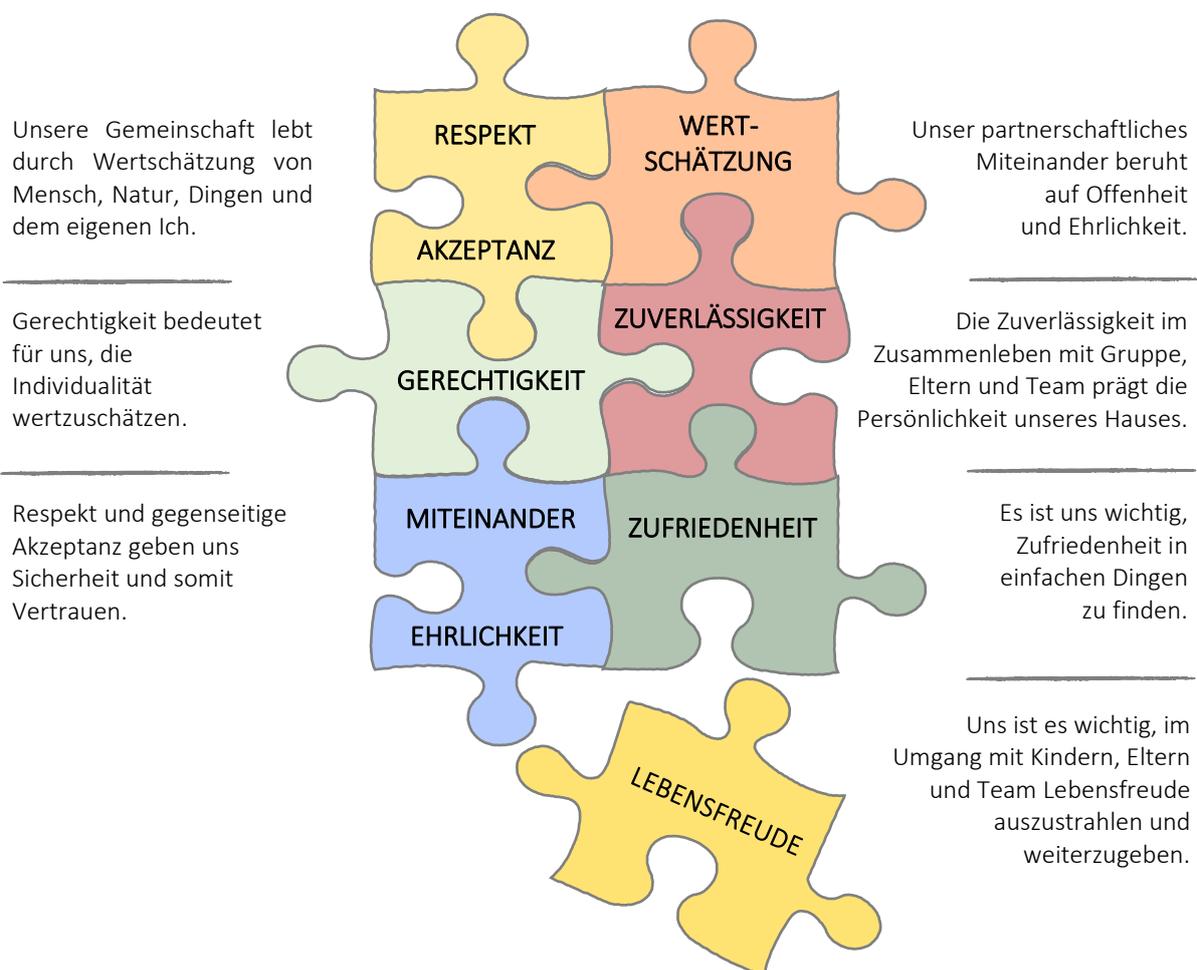
Wir als Team sehen uns als fachliche Arbeitsgemeinschaft an. Wir tragen gemeinsam die Verantwortung für die Entwicklung und das Erreichen der pädagogischen Ziele. Dabei gehen wir

ehrlich, offen und hilfsbereit miteinander um, und das Wohlergehen der Kolleginnen und Kollegen ist uns wichtig. Jede individuelle Persönlichkeit bei uns trägt hoch qualifiziert zur Weiterentwicklung des Hauses bei.

Wir sind die Erziehungspartner der Eltern und unterstützen, informieren und beraten Sie gerne bei Fragen und Anliegen. Als Teil der Elterninitiative treten wir unserem Förderer, der BMW Group, mit Respekt und Anerkennung gegenüber.

1.3 Unsere Werte

In Zusammenarbeit mit den Eltern haben wir die Werte als Grundhaltung unseres pädagogischen Schaffens benannt. Diese prägen unsere Ziele und konzeptionellen Inhalte und tragen zur Gemeinschaft des Hauses bei.



1.4 Personalentwicklung und -qualifizierung ist uns wichtig

Die Sicherung unseres hohen Qualitätsstandards setzt in hohem Maße die fachliche und persönliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus. Hierfür sind bei Neueinstellung das Elternteam „Personal“ und die Leiterin verantwortlich.

Wir achten darauf, dass unserem Team Zeiten zur Vor- und Nachbereitung, Planung, Beobachtung und Dokumentation, sowie Selbstreflexion zur Verfügung stehen. Teamschulungen und Fortbildungsmöglichkeiten sehen wir als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung und als Motivation für eine konsequente Weiterqualifizierung an.

1.5 Planen - Dokumentieren - Reflektieren

Ein wichtiger Baustein für uns ist die Beobachtung und Dokumentation von kindlichen Bildungsprozessen. Wir sehen diese Wertschätzung des kindlichen Tuns als unsere pädagogische Grundhaltung an und dadurch ist das eine selbstverständliche und alltägliche Aufgabe für uns.

Unsere Beobachtung und Dokumentation dient einerseits dem Ziel, Fähigkeiten und Kompetenzen des Kindes zu erfassen und hilft uns somit bei der Entwicklung von pädagogischen Angeboten und zur gezielten Förderung. Andererseits ist es für uns ein Instrument zur Erstellung von Bildungsbiographien durch Portfolio, die uns als Grundlage für Entwicklungsgespräche mit den Eltern dienen. Wir dokumentieren anhand der Beobachtungsbögen Seldak, Sismik und Kompik und verschiedenen Beobachtungstechniken aber auch durch Bilddokumentation. Dies alles hilft uns, das Kind in seinen Aktivitäten und Interessen ganzheitlich wahrzunehmen und in seiner Persönlichkeit wertzuschätzen.

1.6 Unsere gemeinsamen Ziele

Da unsere Kinder im Großraum München leben ist unser soziales Umfeld nicht durch die örtliche Gemeinde geprägt, sondern durch die Interessen, den Zusammenhalt und des Engagements jedes einzelnen Mitgliedes.

Gemeinsam mit Eltern und pädagogischen Fachkräften und unter Berücksichtigung der Grundlagen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP) und des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) wurden die Ziele unseres Hauses entwickelt. Sie dienen uns als Orientierung und als Richtschnur für unser Zusammenleben.

Die Ziele sind so formuliert, dass alle Beteiligten sich damit identifizieren können und somit für

KINDER - ELTERN - MITARBEITER/INNEN - BMW

im Umgang miteinander und untereinander erstrebenswert sind.

Wir als Gemeinschaft ...

- stellen ein attraktives und innovatives **Betreuungsangebot** sicher,
- erfahren und fördern **soziale Kompetenzen**,
- sind in allen Bereichen des **Zusammenlebens zuverlässig**,
- geben ein **positives und einheitliches Bild** weiter,
- sehen die **Zufriedenheit aller Beteiligten** als wichtig an,
- tragen persönlich zu einer **positiven Atmosphäre** in unserem Haus bei.



2 Kinder

2.1 Die ersten Schritte

Der Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten ist ein großer Schritt für die ganze Familie. Uns liegt es sehr am Herzen, dieses Ereignis gemeinsam mit Ihnen für Ihr Kind liebevoll zu gestalten. Hierbei ist das „Münchener Eingewöhnungsmodell“ die Grundlage unseres Handelns. Unser Ziel ist es, Ihr Kind und Sie mit unserem Haus, der Gruppe und den Mitarbeiterinnen vertraut zu machen. Die Eingewöhnungsphase Ihres Kindes wird entsprechend seinem Alter und seiner individuellen Situation von uns zusammen mit Ihnen als Eltern sorgfältig geplant und schrittweise durchgeführt. Dabei ist Ihre aktive Begleitung für ca. 4 Wochen sehr entscheidend. Die ersten 5-6 Tage werden Sie zusammen mit Ihrem Kind für 4-6 Stunden in der Gruppe sein. Dies hilft auch Ihnen sich im Verein einzuleben und an die neue Elternrolle zu gewöhnen. Danach beginnt in Absprache mit der Bezugsperson schrittweise die „Trennung“ bis Ihr Kind sich soweit vertraut gemacht hat, dass es sich wohl und sicher bei uns fühlt.

2.2 Was Ihr Kind bei uns erleben kann

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan dient uns als Grundlage und Orientierung für unser pädagogisches Handeln. Zu den dort wichtigsten benannten Basiskompetenzen zählen für uns:

Selbstbestimmung, Selbständigkeit und Selbsteinschätzung.

Durch unsere Pädagogik der Altersmischung wachsen die Kinder in einer demokratischen Atmosphäre auf und können so diese Kompetenzen im Alltag erlernen und erfahren. Diese Basiskompetenzen sind also der „Motor“ jeglichen Tuns. Je intensiver die Kinder in diesen Bereichen Erfahrungen sammeln können, umso gestärkter werden sie sich neuen Lernfeldern gegenüber öffnen können.

Die unterschiedlichen pädagogischen Angebote in unserem Haus spiegeln die wichtigsten Lern- und Bildungsbereiche der frühkindlichen Pädagogik wider. Wir möchten den Kindern ein großes Spektrum an Erfahrungen bieten und bauen, auch unter Mitbestimmung der Kinder, Inhalte aus den verschiedenen Bereichen in unterschiedlicher Ausprägung in unseren Alltag ein.

Die Partizipation ist Grundlage unseres Miteinanders. Durch Instrumente der Mitbestimmung und Mitwirkung gestalten wir so demokratisch unseren Alltag.

2.3 Die Altersmischung...

Als Ergänzung der familiären Erziehung hat Ihr Kind bei uns die Möglichkeit durch altersgemäße, sinnvolle Aktivitäten seine sozialen und individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und zu festigen. Besonders in unseren altersgemischten Gruppen leben und spielen die Kinder, anders als im Regelkindergarten, mit unterschiedlichem Alters- und Entwicklungsstand miteinander und lernen somit in realen Lebenssituationen voneinander. Jedes Kind erlebt innerhalb der Einrichtung im Laufe seiner Kindergartenzeit verschiedene Rollen und Positionen und kann dadurch bereits erlebte Erfahrungen vertiefen.

Das Zusammenleben mit so vielen unterschiedlichen Charakteren bedeutet für die Kinder, aber auch für deren Eltern und dem pädagogischen Team unter anderem

- den Anderen mit seinen Gefühlen und Meinungen ernst nehmen,
- Rücksicht zu nehmen und zu erfahren aber auch eigene Interessen zu vertreten,
- Geduld zeigen und zuhören können,
- selbst etwas erklären können,
- sich etwas zeigen lassen und selbst etwas zeigen,
- sich zurückstellen oder behaupten können,
- das Ausprobieren von unterschiedlichen Konfliktlösungsmöglichkeiten.

Jüngere und ältere Kinder erfahren in unseren Gruppen Anreiz für die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten. Gerade die Kleinen suchen den Kontakt zu großen Vorbildern und sind dadurch im Allgemeinen wissbegieriger und schneller selbständig. Im Gegenzug ist es für die Großen wichtig, ihr Wissen weitergeben zu können. Dies macht sie nicht selten stolz und selbstbewusst. Somit erlernen sie soziale Fähigkeiten, die mit den emotionalen Fähigkeiten einhergehen.

Ältere Kinder haben im täglichen Ablauf die Möglichkeit, sich gegenseitig in den Gruppen zu besuchen und sich in den Aktionsräumen zu treffen, um dadurch Interessengemeinschaften zu bilden und entwicklungsgerechte Freundschaften aufzubauen und zu pflegen.

...auch für unsere Kleinsten!

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Babys in unseren Gruppen. Um den Bedürfnissen der ganz Kleinen gerecht zu werden, nehmen wir pro Gruppe nur ein Kind unter einem Jahr auf. Eine Mitarbeiterin wird zur festen Bezugsperson und somit auch Ansprechpartnerin für die Eltern.

Wir unterstützen die häusliche Erziehung und bieten damit Ihrem Baby eine harmonische, sichere und freundliche Atmosphäre. Wer als Kleinkind die liebevolle Aufnahme in eine Gruppe erlebt hat, wird dies auch später an alle nachfolgenden Kinder weitergeben und dies über die Kindergartenzeit hinaus für sich bewahren.





2.4 Unser Tag

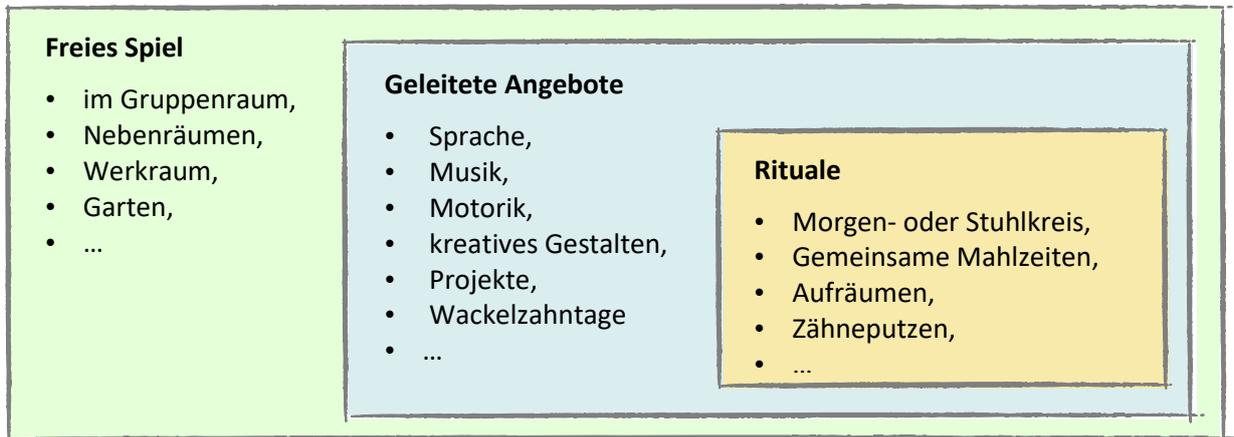
Durch die feste Struktur unseres Tagesablaufes erfahren die Kinder Sicherheit und Geborgenheit. Dieser gilt mit individuellen Abweichungen für alle Gruppen:

- | | |
|-------------------|--|
| 7.30 - 9.00 Uhr | Die Kinder kommen zeitlich individuell in die gemeinsame „Guten-Morgen-Gruppe“ oder gehen direkt in ihren Gruppenraum und werden dort begrüßt. |
| Ab 9.00 Uhr | Gemeinsames Frühstück in jeder Gruppe. Dann spielen, singen und lernen wir mit- und voneinander. Im Freispiel wählen die Kinder Spielzeug, Spielort und Spielpartner selbst, auch außerhalb des Gruppenraumes. Aktionen, Angebote, Spaziergänge, Ausflüge oder Spiel im Garten werden durch die Ideen und Anregungen der Kinder umgesetzt. |
| 11.30 Uhr | Gemeinsames Mittagessen in den Gruppenräumen und Zähneputzen. |
| 12.30 - 14.00 Uhr | Für die Kinder bis ca. 3 Jahre - Mittagsschlaf im Traumraum, die Sandmännchen (3-4 Jahre) ruhen aus und die Milchzahnkinder (4-5 Jahre) spielen zusammen, für die Wackelzahnkinder werden spezifische Aktionen zur Förderung der Schulreife angeboten. |
| 14.00 - 17.00 Uhr | Gemeinsame Nachmittagszeit mit Brotzeit, Spielen im Haus und im Garten, Weiterführung von Angeboten, Möglichkeit des Besuchs von zusätzlichen externen Angeboten (z.B. musikalische Früherziehung). Die Kinder können jederzeit abgeholt werden. |

Wir haben den Ablauf so strukturiert, dass wir jederzeit flexibel und spontan auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen können. Vor allem unsere Babys werden nach Bedarf stets individuell betreut.

2.5 Das Freispiel

Bei der Möglichkeit des freien Spiels entscheiden die Kinder selbst über ihre Aktivitäten, die Dauer und Art des Spiels, des Spielraumes sowie über den Spielpartner. Diese Selbstbestimmung festigt das Kind in seiner Persönlichkeit. Einerseits erfährt es sich selbst wahrzunehmen und zu äußern, auf der anderen Seite erkennt es aber auch seine Grenzen und lernt sich in einer Gruppe zurecht zu finden. Das Spiel-, Aktions- und Bastelmaterial ist dabei jederzeit für alle Kinder frei zugänglich. Die Aktionsräume und der Werkraum sind nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet, ausgestattet und stehen zusätzlich zum phantasievollen Spiel zur Verfügung.



Miteinander leben, spielen, wachsen

In unserem Alltag legen wir großen Wert auf die pädagogische Gewichtung von freiem und selbständigem Spiel, geleitetem und geplantem Angebot sowie Sicherheit gebenden Ritualen.

Die unterschiedlichen Regeln innerhalb des Hauses und des Gartens sowie die Themenkomplexe und Spielbereiche werden entwicklungsgerecht mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und besprochen und stärken somit das demokratische Miteinander. Aufgrund der großen pädagogischen Bedeutung hat das Freispiel bei uns im Alltag die oberste Priorität.

Unsere pädagogische Rolle im Freispiel ist unterstützend und begleitend. Wir regen Ihr Kind zum „Tun an“ ohne jedoch Antworten vorzugeben oder einzugreifen und fördern dadurch die Neugierde und den natürlichen Wissendrang in jeder Altersgruppe. Die Gewichtung und Priorisierung bei dieser Aufgabe liegt somit in der fachlichen Verantwortung der Erzieherin. In unserem täglichen Miteinander werden unterschiedliche Bedürfnisse, aber auch die Gemeinsamkeiten von Mädchen und Jungen für uns ersichtlich. Diese Beobachtungen sind die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit u.a. in Bezug auf Raumgestaltung, Spielangebot und Aktivitäten.

Mitbestimmung

Nicht erst seit dem 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetz, welches das Wohl von Kindern und Jugendlichen schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung fördern soll, ist uns die Partizipation von Kindern wichtig. Zur Sicherung der Rechte von Kindern wenden wir geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde an. Die Kinder erleben unter anderem durch die regelmäßig stattfindende Kinderkonferenz die Praxis der Demokratie. Die FIZ Strolche werden somit zu einer „Lernstube“ für mitbestimmtes, gleichwertiges und demokratisches Zusammenleben. Die Kinderkonferenz ist auch eine Methode, Konfliktbewältigung ohne Niederlage innerhalb einer Gruppe zu erfahren. Auch das Philosophieren lässt uns Respekt und Toleranz gegenüber anderen Meinungen, Gedanken und Ideen erfahren.

Durch das Eingehen auf die Gefühlswelt der Kleinstkinder werden deren Bedürfnisse erkannt und wertgeschätzt. So sind auch die jüngsten Kinder gleichberechtigtes Mitglied der Gruppe und erleben

Teilhabe und Respekt. Hierbei sind die Beobachtungen Basis für unser Handeln jedem Kind gegenüber, welches von Wertschätzung und Umsicht geprägt ist.

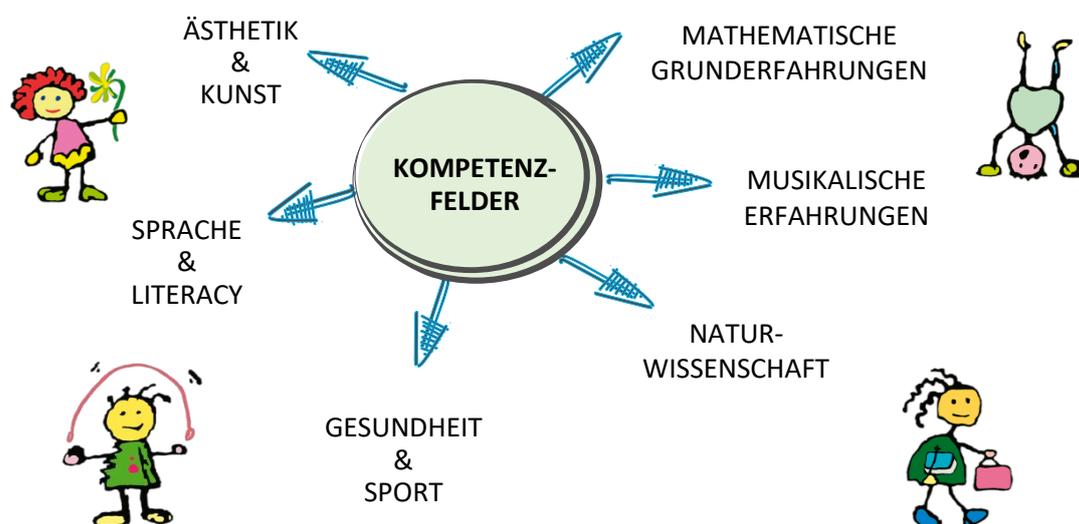
Erlebnis - Garten

Ein weiterer wichtiger Teil des Freispiels ist das Spielen der Kinder im Garten. Vor allem an der frischen Luft können sie ihren Bewegungsdrang ungehindert ausleben. Unser Garten bietet viele Möglichkeiten, Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen zu sammeln. An unseren verschiedenen Spielgeräten, wie. z.B. der Rutsche, der Vogelnechtschaukel und dem Kletterhaus können die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten selbsttätig erproben und vertiefen. Auch das soziale Miteinander ist uns sehr wichtig. Die Kinder erleben Freude im Zusammenspiel mit Anderen und erlernen soziale Verhaltensweisen. Durch die Freude an der Bewegung, der Aktivitätsbereitschaft und dem sozialen Miteinander wird das Wohlbefinden der Kinder gefördert. Sie gewinnen mehr Selbstvertrauen, Unabhängigkeit und Selbstwertgefühl.

2.6 Das geleitete Angebot

Um spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben, zu erfahren und zu festigen ist auch das angeleitete Angebot ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit. Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder im Alltag wahrzunehmen und durch gezielte Aktivitäten zu unterstützen. Diese können sich aus den unterschiedlichsten Bereichen ergeben. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan sind unter anderem auch folgende Bausteine genannt, welche wir nach den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder immer wieder neu gewichten:

- Sprache, Literatur und Literacy,
- Musik und Rhythmus,
- Phantasie, Kunst und Kreativität,
- Motorik, Bewegung, Sport und Tanz,
- Naturwissenschaften.



Zusätzlich ermöglichen wir durch wöchentliche gruppenübergreifende Angebote die gezielte Förderung einzelner Entwicklungsstufen und geben den Kindern hier die Chance, Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln.

Unsere Wackelzahnkinder sind die Kinder, welche ein Jahr vor ihrer Einschulung stehen. Für sie wurden von uns spezielle Ziele und Angebote entwickelt. Entscheidend für uns ist dabei die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes.

Alle unsere Angebote fördern die Schulreife, die folgende Aspekte umfasst:

- motorische Schulfähigkeit,
- kognitive Schulfähigkeit,
- emotionale Schulfähigkeit und
- soziale Schulfähigkeit.

Nähere Information dazu finden Sie in unserer Broschüre „Die Zukunft beginnt in der Gegenwart“, die alle Wackelzahneltern erhalten.

2.7 Rituale

Rituale geben ihrem Kind Sicherheit und Orientierung und strukturieren unseren Tagesablauf. Hierzu gehören z.B. unser Morgen- und Stuhlkreis oder das gemeinsame Aufräumen. Der Morgengruß oder der Tischspruch haben einen Wiedererkennungswert, der vor allem den jüngeren Kindern Halt gibt.

Mahlzeiten

Wir bieten den Kindern im Laufe des Tages die Möglichkeit mehrerer Mahlzeiten an: Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsimbiss. Frisches Obst und Getränke stehen jederzeit zur Verfügung.

Besonders wichtig für uns ist, dass die Kinder die Essenszeiten als Genuss erleben und mit allen Sinnen erfassen lernen. Dazu gehören ein vielseitiges Angebot an gesunden Speisen und das Vermitteln von Esskultur. So schaffen wir bei den Mahlzeiten eine angenehme Atmosphäre, indem wir gemeinsam den Tisch decken, gemeinsam essen und uns für Tischgespräche Zeit nehmen. Die Kinder nehmen sich ihr Essen selbst, wobei wir auf einen ausgewogen gefüllten Teller achten. Das Mittagessen erhalten wir aus der BMW Kantine täglich frisch zubereitet.

Feste und Feiern

Wichtig für unsere Gemeinschaft und als Ausdruck unserer Freude am Zusammensein sind gemeinsame Feste und Feiern. Dabei orientieren wir uns sowohl am Jahreskreis als auch an aktuellen Ereignissen. Das wichtigste Fest für jedes Kind ist selbstverständlich der Geburtstag. Dieser wird gebührend gefeiert. Hierzu brauchen wir Ihre Unterstützung. Die Pädagoginnen der Gruppe werden rechtzeitig mit Ihnen diesen Tag planen.

2.8 Ausflüge, Aktionen und Zusammenarbeit

Unter dem Jahr stehen bei uns, je nach Gelegenheit, Museums- und Theaterbesuche, Ausflüge in Parks und den Zoo oder Spaziergänge auf dem Programm. An den Interessengebieten der Kinder orientiert finden auch Besuche einer Polizeistation oder die Besichtigung von Rettungsdiensten und Institutionen in der näheren Umgebung statt. Zu unseren regelmäßigen Angeboten gehören auch die Zahnprophylaxe im Rahmen einer Zahnputzschulung der Stadt München.

Wir haben jederzeit die Möglichkeit, zu Ihrer und zu unserer Unterstützung mit Förderschulen und -zentren, Fachdiensten, Logopäden und Ergotherapeuten zusammen zu arbeiten. Außerdem hält unsere Kooperationsbeauftragte gezielt den Kontakt zu den zuständigen Grundschulen der Kinder, um zum Wohle der Kinder den Übergang so leicht wie möglich zu gestalten.

Durch das Unterzeichnen der „Münchner Grundvereinbarung“ verpflichten wir uns zum Schutz der Kinder zur Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten der Stadt.

2.9 Umwelt erleben

Die Umweltbildung berührt viele Lebensbereiche und ist von klein auf prägend. Mit gezielten Naturbegegnungen erhalten die Kinder die Chance unsere Umwelt mit allen Sinnen zu erfahren.

Aus diesem Grund besuchen wir im jährlich wechselnden Rhythmus mit den Kindern einen Bauernhof, gehen auf Naturerlebnistage und in den Wald.

Bauernhoftage

Mit unseren Milch- und Wackelzahnkindern fahren wir für drei Tage und zwei Nächte auf einen Bauernhof in der Umgebung. Die langjährige Gemeinschaft macht dieses Erlebnis tragfähig und eröffnet jedem Kind vielfältige Erfahrungen.

Naturerlebnistage

Die jüngeren Kinder haben die Möglichkeit mit uns Ausflüge in die unmittelbare Natur zu unternehmen. Durch die kleinere Gruppe und Altershomogenität eröffnen wir ihnen einen emotionalen Zugang zur Natur- und Pflanzenwelt.

Waldwoche

Gemeinsam verbringen wir eine Woche lang unseren Tag im Wald. Ohne klassisches Spielzeug erleben die Kinder die Natur als Bereicherung und großen Schatz. Schmutzig werden, am Bach spielen, Tiere beobachten oder über Wurzelwerk gehen, wird zu einem nachhaltigen Gruppenerlebnis. Mit dem Besuch des Waldes möchten wir also jedem Kind die Möglichkeit des Entspannens sowie das Entdecken neuer Lebenserfahrungen bieten.

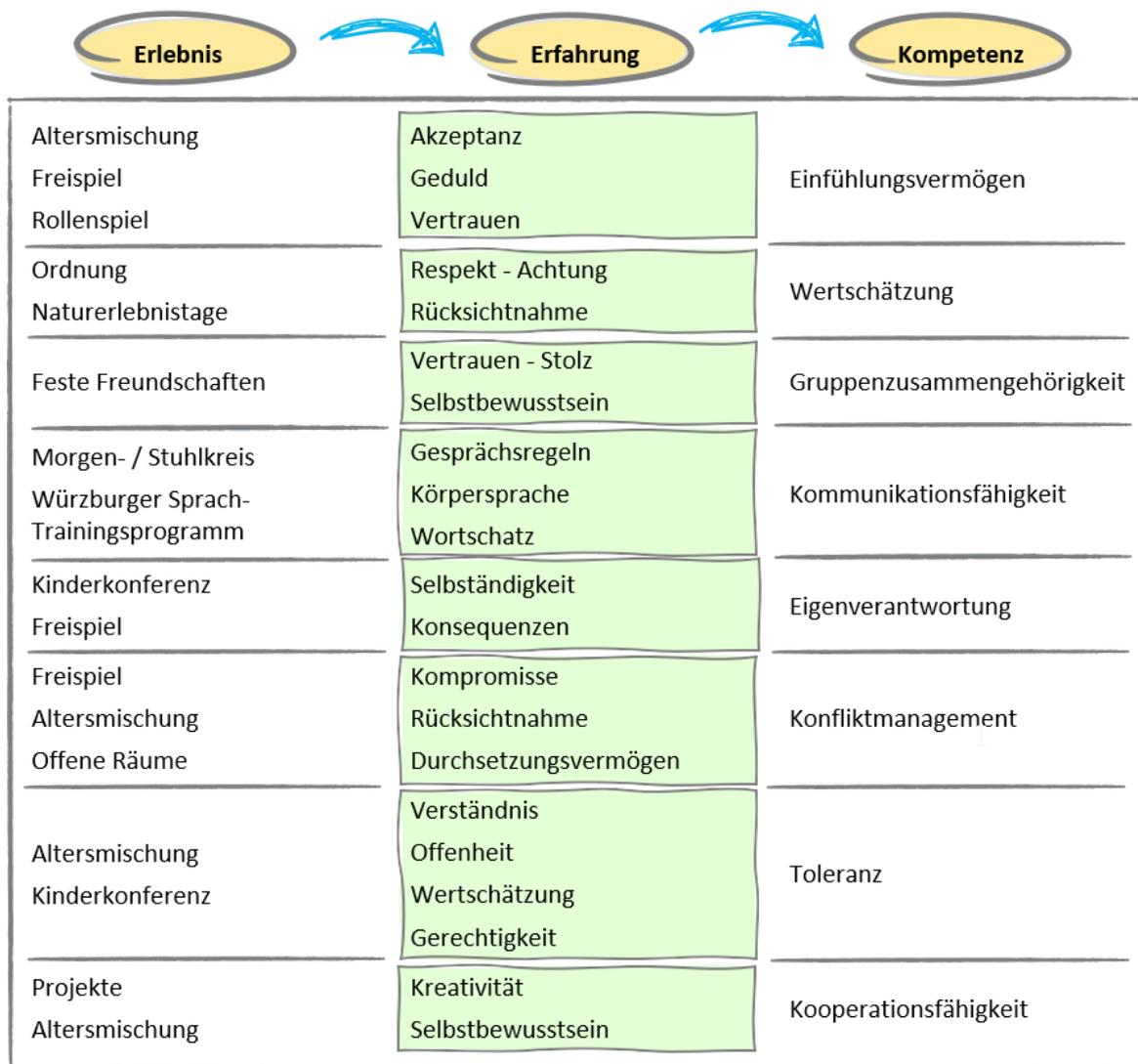
Für die Kinder bedeutet dies:

- Stärken der Selbständigkeit,
- Kennen lernen von Naturmaterial und der Umgang damit,
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls,
- Sammeln von neuen, persönlichen Erfahrungen,
- Förderung von Fantasie und Kreativität,
- Anregung der verschiedenen Sinne,
- Wissensvermittlung und Lernerfahrungen.



2.10 Wieso - Weshalb - Warum

Unser vielfältiges pädagogisches Angebot unterstützt auf natürliche und selbstverständliche Weise im Alltag die Entwicklung von wichtigen Basiskompetenzen.



2.11 Unsere Projekte

Im Laufe unserer Arbeit werden wir immer wieder durch neue pädagogische Ideen und Konzepte zum Nachdenken angeregt. Einige Projekte, welche ganz speziell die Erfahrungswelt Ihrer Kinder betreffen, haben wir zusammen mit den Eltern ausgewählt und setzen diese in unserem Haus nachhaltig um.

2004: Sucht- und Gewaltprävention

2004 arbeiteten wir mit dem Projekt FREUNDE der Aktion Jugendschutz zur Sucht- und Gewaltprävention zusammen. Sucht und Gewalt haben unterschiedliche Gesichter und viele verschiedene Ursachen. Um Kinder vor Risiken zu schützen, die später Sucht- und Gewaltbereitschaft hervorrufen können, brauchen sie ein stabiles Selbstwertgefühl, sowie Sozial- und Handlungskompetenzen, die bereits von klein auf im Elternhaus und im Kindergarten erworben werden. Durch unseren täglichen Umgang, unsere Wertschätzung und unsere Handlungen möchten wir die Kinder zu selbstbewussten und selbstsicheren Persönlichkeiten heranwachsen lassen.

Seit 2005: Philosophie

In den Jahren 2005 und 2006 waren wir Modellkindergarten für das Projekt „Kinder philosophieren“.

Kinder sind kleine Philosophen, weil sie neugierig sind und viel wissen wollen. Sie

stellen die großen Warum-Fragen. Im Staunen und Fragen, im Sprechen und Denken, im Wissen und Werten erfahren sie sich selbst und lernen das „Abenteuer Leben“ sinnvoll zu gestalten. Das Projekt wollte dabei das kritische und logische Denken der Kinder schulen und humane Werte im Sinne einer interaktiven Werteerziehung neu beleben.

Seitdem philosophieren wir regelmäßig mit unseren Kindern ab 4 Jahren. Die dafür ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen stellen sich den großen und kleinen Fragen des Lebens:

Was ist Glück? Unterhalten sich Fische?
Können wir die Zeit anhalten? Was ist ein Freund?
Wer bin ich? Was träumen Babys?

2012 wurden wir von der Akademie Kinder philosophieren als „Leuchtturm Kita“ ausgezeichnet. Über die Website www.kinder-philosophieren.de können Sie mehr erfahren.

2006 - 2015: Medienerziehung

"Schlaumäuse-Kinder entdecken Sprache" war eine Kindersoftware die speziell für Kindergärten entwickelt wurde. Diese sollte die natürliche Lust der Kinder am Lernen fördern und sie spielerisch an Sprache und Schrift heranzuführen. Berührungängste gegenüber modernen Medientechnologien sollten abgebaut und Wege für einen sinnvollen Umgang mit ihnen aufgezeigt werden.

Die „neuen“ Medien gehören mittlerweile wie selbstverständlich dazu. Wir arbeiten in den Gruppen mit Tablets und Apps welche wir in viele Alltagsbereiche miteinbeziehen. Der gezielte und sinnvolle Umgang damit ist uns wichtig und wir als Team bilden uns dazu regelmäßig weiter.

2008: Science-Lab

Science-Lab ist eine unabhängige Bildungseinrichtung, welche ein modernes Kurssystem für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren entwickelt hat, das einen altersgemäßen Zugang zu zahlreichen Themen aus Biologie, Chemie, Physik, Astronomie und den Geo- Wissenschaften beleuchtet. Dank einer großzügigen Spende können wir unseren Kindern anhand von Forscherkisten und geschulten Mitarbeiterinnen naturwissenschaftliche Phänomene näherbringen. Interessantes dazu finden Sie unter www.science-lab.de.

Auszeichnung

Im Januar 2007 wurde uns der Musikpreis „FELIX“ des deutschen Chorverbandes verliehen. Die Auszeichnung geht an Einrichtungen, die sich in besonderem Maße um die musikalische Förderung der Kinder bemühen.

Kriterien sind unter anderem:

- das tägliche Singen in den Gruppen,
- eine vielfältige und altersgemäße Liedauswahl,
- das Aufführen und Darbieten der erlernten Lieder zu verschiedenen Anlässen,
- das Einbeziehen von rhythmischen Instrumenten,
- das Tanzen und Singen von Bewegungsspielen.

3 Eltern

3.1 Unser Angebot für Sie als Eltern

Die Initiative gibt Ihnen die Chance, aktiv am Kindergartengeschehen mitzuwirken, z.B. in Projektgruppen, der Verwaltung und Organisation und durch aktive Mithilfe im Alltag.

Einmal pro Jahr veranstaltet das pädagogische Team eine Elternversammlung. Die Themen werden in Zusammenarbeit mit dem Vorstand festgelegt und betreffen die pädagogische Arbeit. In der Mitgliederversammlung stimmen die Mitglieder über Entscheidungen und Aufgaben des Vereins ab.

Einmal jährlich findet ein Entwicklungsgespräch zusammen mit Ihrer Gruppenleiterin statt. Es dient dem gemeinsamen Austausch und der Erörterung möglicher Fördermaßnahmen. Auf Wunsch von Eltern und/ oder Gruppenleiterin kann es weitere Gespräche geben. Für künftige Schulkinder bieten wir im Jahr des Schuleintrittes zusätzlich ein Entwicklungsgespräch an.

Regelmäßige Gruppenabende (zwei im Jahr) geben der Gesamtgruppe die Möglichkeit zur Information, Reflexion und Raum für Gruppenentscheidungen. Zur Aufnahme neuer Mitglieder gibt es Auswahlabende in den Gruppen. Hier stellen sich neue Eltern und Kinder vor und die Gruppe entscheidet zusammen mit dem pädagogischen Personal, dem Team Gruppenbildung und dem Vorstand über die Aufnahme. Gemeinsame Aktionen in und mit der Kindergruppe bieten einen Einblick in die pädagogische Arbeit und das Gruppengeschehen.

Die so genannten Tür- und Angelgespräche geben Ihnen und dem pädagogischen Personal die Möglichkeit zum schnellen Austausch von wichtigen Informationen über das Kind. Weitere Elterninformation finden Sie in unseren regelmäßig erscheinenden E-Mail-Newslettern, der sog. Fizlibuzzli-Post, sowie über Infopinnwände, Aushänge und unsere Strolche-App.

Außerdem haben Sie nach Absprache die Möglichkeit, eigene Ideen, Angebote und Projekte in unserem Haus zu organisieren und durchzuführen.

Feiern und Feste geben Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Hier sollten Sie sich bei der Organisation und Durchführung beteiligen.

Wir möchten auch Ihnen als Eltern bei Interesse Weiterbildung anbieten. In Form einer Elternschule kommen bei Interesse Referenten zu pädagogischen Themen in unser Haus.

Um Ihr Kind so gut wie möglich zu fördern, bieten wir Ihnen auch Beratung und Vermittlung zu unterstützenden Institutionen an.

3.2 Das erwarten wir von Ihnen

Wie in unseren Zielen beschrieben, ist unsere Arbeit auf partnerschaftliches Miteinander aufgebaut. Nur wenn sich alle an Regeln und Vereinbarungen halten, ist ein reibungsloses Arbeiten möglich.

Dies bringt auch für Sie als Eltern Verpflichtungen mit sich. Diese sind für Sie bindend und Teil Ihrer Mitgliedschaft.

Bei wiederholter Nichteinhaltung erfolgt eine Verwarnung des Vereins durch den Vorstand. Dies kann bis zur Kündigung führen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Begleitung des Kindes während der Eingewöhnungsphase.
- Aktive und regelmäßige Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des Vereins, sowie bei Festen und Veranstaltungen.
- Teilnahme an Veranstaltungen des pädagogischen Teams und des Vereins.

- Information über Krankheiten, Allergien und gesundheitliche Einschränkungen.
- Offene und ehrliche Information über das Kind und dessen Gesundheits- und Gefühlszustand.
- Mitarbeit und Interesse bei möglichen auftretenden Erziehungs- und Entwicklungsschwierigkeiten.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Gedanken jederzeit vertrauensvoll an uns. Wir werden gemeinsam eine geeignete Lösung finden, um so den Alltag miteinander gestalten zu können.





BMW FIZ Strolche München e.V.
Knorrstraße 146 a
80937 München

Telefon: 089 / 358 917 44

Fax: 089 / 358 917 45

Email: fiz.strolche@bmw.de

Web: www.fiz-strolche.de



BMW
FIZ Strolche
München e.V.